

1. Entscheidung Verfahrensart	2. Teilnahmewettbewerb / Auswahlverfahren		3. Verhandlung	4. Beauftragung		
<p>Verfahrensvariante VV 1</p> <p>reines VgV-Verhandlungsverfahren</p>	<p>Bekanntmachung (min. 30 Tage) → Eingang Bewerbungen</p>	<p>Teilnahmewettbewerb: Prüfung Ausschlusskriterien § 42 VgV wirtsch. finanz. Leistungsfähigkeit § 45 VgV techn. berufl. Leistungsfähigkeit § 46 VgV</p>	<p>ggf. LOS (nur anwendbar, wenn nach Anwendung aller Kriterien zu viele gleich geeignete Bewerber verbleiben)</p>	<p>Einreichung von Angeboten und Verhandlung mit den verbliebenen Bewerbern Prüfung anhand der Zuschlagskriterien § 58 VgV</p>	<p>Auftragserteilung Ertelung Auftrag, Mitteilungen an nicht berücksichtigte Bewerber, Bekanntmachung über vergebenen Auftrag, Abschluss VgV-Verfahren</p>	
<p>Verfahrensvariante VV 2</p> <p>VgV-Verhandlungsverfahren mit Planskizze gem. HOAI</p>	<p>Bekanntmachung (min. 30 Tage) → Eingang Bewerbungen</p>	<p>Teilnahmewettbewerb: Prüfung Ausschlusskriterien § 42 VgV wirtsch. finanz. Leistungsfähigkeit § 45 VgV techn. berufl. Leistungsfähigkeit § 46 VgV</p>	<p>ggf. Los (nur anwendbar, wenn nach Anwendung aller Kriterien zu viele gleich geeignete Bewerber verbleiben)</p>	<p>Einreichung von Angeboten und Verhandlung mit den verbliebenen Bewerbern nichtanonyme Planskizze Prüfung anhand der Zuschlagskriterien § 58 VgV</p>	<p>Auftragserteilung Ertelung Auftrag, Mitteilungen an nicht berücksichtigte Bewerber, Bekanntmachung über vergebenen Auftrag, Abschluss VgV-Verfahren</p>	
<p>Verfahrensvariante WB 1</p> <p>VgV-Planungswettbewerb gem. RPW als nichtoffener Wettbewerb</p>	<p>Bekanntmachung (min. 30 Tage) → Eingang Bewerbungen</p>	<p>Auswahlverfahren: Prüfung einfacher Auswahlkriterien Leistungsfähigkeit § 75 VgV Los wenn nach Anwendung aller Kriterien zu viele gleich geeignete Bewerber verbleiben</p>	<p>Planungswettbewerb Bearbeitung der Aufgabe, Abgabe, Vorprüfung, Jurierung, Veröffentlichung des Ergebnisses = Prüfung der techn. berufl. Leistungsfähigkeit § 46 VgV</p>	<p>Prüfung Ausschlusskriterien § 42 VgV ggf. ergänzende, vorab mitgeteilte Eignungskriterien § 45, § 46 VgV</p>	<p>Einreichung eines Angebots und Verhandlung mit dem ersten Preisträger oder ggf. (lt. Auslobung oder bei entsprechender Juryentscheidung oder bei gravierenden Gründen) mit allen Preisträgern Prüfung anhand der Zuschlagskriterien § 58 VgV</p>	<p>Auftragserteilung Ertelung Auftrag, Mitteilungen an nicht berücksichtigte Bewerber, Bekanntmachung über vergebenen Auftrag, Abschluss VgV-Verfahren</p>
<p>Verfahrensvariante WB 2</p> <p>VgV-Planungswettbewerb gem. RPW als offener Wettbewerb</p>	<p>Bekanntmachung (min. 30 Tage) → Versand Auslobung an alle Bewerber</p>	<p>Planungswettbewerb Bearbeitung der Aufgabe, Abgabe, Vorprüfung, Jurierung, Veröffentlichung des Ergebnisses = Prüfung der techn. berufl. Leistungsfähigkeit § 46 VgV</p>	<p>Prüfung Ausschlusskriterien § 42 VgV ggf. ergänzende, vorab mitgeteilte Eignungskriterien § 45, § 46 VgV</p>	<p>Einreichung eines Angebots und Verhandlung mit dem ersten Preisträger oder ggf. (lt. Auslobung oder bei entsprechender Juryentscheidung oder bei gravierenden Gründen) mit allen Preisträgern Prüfung anhand der Zuschlagskriterien § 58 VgV</p>	<p>Auftragserteilung Ertelung Auftrag, Mitteilungen an nicht berücksichtigte Bewerber, Bekanntmachung über vergebenen Auftrag, Abschluss VgV-Verfahren</p>	
<p>Verfahrensvariante WBD wettbewerblicher Dialog</p>			<p>Der WBD ist für die Vergabe von Architektenleistungen nur sehr selten geeignet. Die überaus komplexen, individuell zu konzipierenden Verfahrensschritte können zwar als Weiterentwicklung des Verhandlungsverfahrens verstanden werden, lassen sich aber nicht als Standardablauf darstellen.</p>			



Welches Verfahren ist das richtige?

Handelt es sich um einen öffentlichen Auftrag? → Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen GWB §§ 98, 103

↓ ja

↓ nein

→ Schwellenwert (Honorar netto plus Nebenkosten >221.000,- € gem. Vergabeverordnung VgV) überschritten?

→ Keine Anwendung Vergaberecht und allg. Vergabegrundsätze
→ Bei Wettbewerben sollte dennoch die RPW angewendet werden

↓ ja

↓ nein

→ öffentliches Vergaberecht (GWB, VgV) ist anzuwenden
→ Europäische Veröffentlichung VgV-Verfahren zur Vergabe freiberuflicher Leistungen erforderlich
→ Verhandlungsverfahren, Wettbewerb oder wettbewerb. Dialog?

→ Keine Geltung des Vergaberechts insb. der VgV, aber
→ Geltung der allg. Vergabegrundsätze (Transparenz, Objektivität, Gleichbehandlung etc.)
→ Bei Wettbewerben sollte die RPW angewendet werden

↓

Kriterien (nicht abschließend): Baufgabe:

Ist die Bauaufgabe eher technisch-konstruktiv oder eher entwurfsorientiert?
Bewegt sich die Entwurfsaufgabe im Bestand oder Neubau, ist sie eher kleinteilig oder konzeptionell zu lösen?
Sind über die eigentliche Aufgabe hinaus weiterführende Aspekte, z.B. städtebaulicher Art zu berücksichtigen?
Werden innovative Ansätze erwartet, die eine Konkurrenz verschiedener Ansätze nahelegen?
Lassen sich Bedürfnisse und Anforderungen vorab beschreiben?

Entscheidungen:

Sind die Entscheidungswege des Projektes primär verwaltungsintern oder politisch geprägt?
Liegt eine spezielle Eilbedürftigkeit vor?
Soll das Projekt prozessbezogen weiterentwickelt werden?
Ist das Projekt öffentlichkeitsrelevant?



Weitere Fragen?

Die Architektenkammer berät Sie kostenlos und unverbindlich zu diesem Merkblatt sowie allen Aspekten des Wettbewerbs- und Vergabewesens. Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter www.aknds.de in der Rubrik Bauherren → Wettbewerb und Vergabe.

Kontakt:

wettbewerbe@aknds.de
0511-28096-20

Herausgeber:
Architektenkammer
Niedersachsen
Laveshaus
Friedrichswall 5
30159 Hannover

Stand 08/2025

Verhandlungsverfahren oder Wettbewerb? Ein Merkblatt

